

Spatzenschwatz Januar 2020

Hurra, Hurra die Kita brennt

Michi



Seit Wochen rennen unsere Kleinen durch Haus und löschen einen Brand nach dem anderen. Mal brennt die Küche, mal der Flur oder die Treppe.

Tatütata, Tatütata, Tatütata

und da flitzt sie wieder unsere Kitafeuerwehr mit dem Schlauch in der Hand zu einem gefährlichen Einsatz.



Der Grund warum Kinder so gerne Feuerwehr spielen, überrascht nicht

wirklich. Was kommt einem sofort in den Sinn, wenn man an die Feuerwehr denkt? Na klar, die großen roten Autos, die Sirene, die Uniformen und ganz viel Ausrüstung. Da bekommen unsere Kinder schnell große Augen vor Begeisterung. Auch die Medien haben ihren Anteil. Wer kennt denn nicht Feuerwehrmann Sam und Paw Patrol mit dem Feuerwehrauto Marshall. Diese animieren die Kinder zum Feuerwehr spielen. Aber um als Feuerwehrmann oder Frau spannende Einsätze spielen zu können, braucht man auch eine Feuerwehr.

Ja wir hätten passendes Spielzeug kaufen können. Aber kennt ihr das nicht? Die Schränke sind voll mit tollem, angesagtem Spielzeug – und womit spielen die Kinder am liebsten? Mit Dingen die sie selber finden und ihnen einen Zweck zuweisen oder mit selbstgebauten Sachen. Also machten wir uns selbst mit den Kindern auf die Suche nach kreativen Ideen, welche zu ihnen passen, und legten los. Ich kann euch sagen – das ist der Hit.

Als erstes musste ein Feuerwehrauto her, in dem man auch sitzen konnte. Es wurden Stühle zusammengeschoben und gestapelt - hinter einander, neben einander, übereinander- bis uns die Idee mit den Tischen kam. Wenn man den Esstisch der kleinsten auseinander zieht und Stühle dazwischen stellt - dann hat das schon was von einem Auto. Jetzt fehlen noch typische Feuerwehrsachen. Als erstes mal ein Lenkrad oder zwei denn man kann auch im „Doppelmoppel“ lenken. Der Prototyp des Lenkrades wurde aus

Pappe ausgeschnitten. Später kam das Lenkrad für Fortgeschrittene. Dieses wurde aus einem feuerwehrrrot beklebtem Eimer und einem altem Bobby-Car Rad gebaut.

Dann natürlich Blaulichter - die ersten waren aus Pappe. Aber so viele Einsätze hielten die nicht aus und leuchten konnten die auch nicht. Also hatten wir die Idee mit den blauen Seltersflaschen und Teelichtern mit Batterie. Aber wie kriegen wir das zusammen und können trotzdem die Kerze noch unten an und ausschalten? Die zündende Idee kam beim Wickeln und dem benutzen unserer Desinfektionstücher. Der Deckel des Eimers war genial. Und schwuppdwupp hatte wir super Baulichter. Die sollten wir uns patentieren lassen 😊.



Schläuche hatten wir ja schon-unsere Musikschläuche. Die bekamen eine Halterung aus einem großen Karton mit Folie beklebt und genügend Löcher damit alle reinpassen..

Funkgeräte waren im Haus –eigentlich gehörten die den Pädagogen – naja - es war einmal.

Jetzt fehlten noch Feuerlöscher für das kleine Feuer zwischendurch, wenn man nicht das ganze Auto aufbauen möchte. Die bauten wir aus rot besprühten

Brauseflaschen, Aquarium Schlauch, kleinen Trichtern, dem Gurtband von Bettis Handtasche und Kabelbindern. Und glaubt mir, die sind kaum von den Echten zu unterscheiden. ;)



Das Auto bekam noch eine Fensterscheibe (Karton+ Folie) mit eingebauter Tastatur und Scheinwerfer aus dem Boden unserer Wasserkanister, aus denen wir schon unsere Laternen gebastelt haben. (die Böden waren noch übrig)

**UND
TATÜTATA
JETZT STEHT SIE DA
WAR GAR NICHT SCHWER
NE FEUERWEHR**

